

15. I. Wahl

ANMERKUNGEN

Geschäftszahl: 293/12

Mit Beschluss vom 6. November 1909 genehmigt vom Tiroler Landesausschusse am 11. Jänner 1910 unter Zahl ~~293/12~~ <sup>293/12</sup> ~~10~~ <sup>10</sup> der Gemeindeausschuss der politischen Gemeinde ~~Gröden~~ <sup>Gröden</sup> das Eigentumsrecht der Waldbesitzer an den unten genannten Waldgründen unter folgenden Bedingungen:

- a. das Weiderecht der Gemeinde ~~Gröden~~ <sup>Gröden</sup> ~~.....~~ <sup>.....</sup> bleibt in den genannten Waldgründen aufrecht; die Weiderausübung der Gemeinde sowohl, wie der Privaten in diesen Waldgründen untersteht, unbeschadet der jeweiligen Einflußnahme seitens der Waldaufsichtsbehörden, der Überwachung und Regelung der Gemeindeverwaltung ~~von Gröden~~ <sup>von Gröden</sup> ~~.....~~ <sup>.....</sup>
- b. die bestehenden Viehweidungs- und Holzabtriebsrechte in den gedachten Waldgründen bleiben aufrecht
- c. die Gemeinde behält sich gegen Schadloshaltung der bezüglichen Waldbesitzer das Recht vor, in den bezüglichen Waldgründen die als notwendig erkannten Wege anzulegen, oder wiederherzustellen, sowie für Gemeinde- oder sonstige öffentliche Zwecke:
1. Baumaterial zu gewinnen
  2. Quellen und fließendes Wasser zur dem räumlichen Bewässerung abzuleiten;
- unter Schadloshaltung ist der Beweispflicht für das nicht mehr und nicht in der alten Art und dem alten Umfang ausübbares Holz- und Streuzugsrecht verstanden;
- d. die Waldbesitzer sind verpflichtet, ihre Liegenschaften, falls dieselben bei der Grundbucheintragung nicht ohnedies als geschlossene Höfe behandelt wurden, in Sinne des §. 24 des Gesetzes vom 17. März 1897 No. 9 L. G. und vom 12. Juni 1900 No. 48 L. G. Artikel II. in die Abteilung I. des Grundbuches einzutragen und jedenfalls die gegenständlichen Waldparzellen in dieser Abteilung zuschreiben zu lassen, insofern nicht das letztere unter setzt die Behandlung der Liegenschaften als geschlossenen Hof und mithin deren Eintragung in die Abteilung I. des Grundbuches ausschließt; gleichzeitig mit dieser Grundbucheintra-

Grundbesitzungen § 388 Abs 1 Nr 1

ten als Dienstbarkeiten auf den Waldgründen einverleiben zu lassen.

Indem die gefertigten Waldbesitzer diese Bedingungen für sich und ihre Rechtsnachfolger eingesehen, anerkennt die gefertigte Vertretung das Eigentumsrecht der nachstehend genannten Besitzer an den untenfolgenden Waldgründen und gewilligt im Vereine mit den gefertigten aus Grundbuch...  
§ 2. 15 II. die gleichzeitige Abschreibung der...

A. GPNr. <sup>388</sup> 1, 2, 4, unter Zuschreibung zu § 2. 9 I Grundbuch...  
und gleichzeitiger Einverleibung der

- 1. Löschung der hierauf für Hof... § 2. 9 I Grundbuch... einverleibten Holz- und Strauchzugsdienstbarkeit
- 2. Weidedienstbarkeit und der Dienstbarkeit, die als notwendig erkannten Wege hierin anzulegen und wiederherzustellen, sowie für Gemeinde- und sonstige öffentliche Zwecke: Baumaterial gewinnen, Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung ablassen zu dürfen, zu Gunsten der Gemeinde... nach Maßgabe dieser Urkunde auf diesen GPNr.

B. GPNr. <sup>388</sup> 1, 2, 4, 1, 2, 4, 2, 388 unter Zuschreibung zu § 2. 10 I Grundbuch...  
und gleichzeitiger Einverleibung der

- 1. Löschung der hierauf für Hof... § 2. 10 I Grundbuch... einverleibten Holz- und Strauchzugsdienstbarkeit
- 2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde... auf diesen GPNr.

C. GPNr. <sup>388</sup> 1, 2, 4, unter Zuschreibung zu § 2. 8 II Grundbuch...  
und gleichzeitiger Einverleibung der

- 1. Löschung der hierauf für Hof... § 2. 8 II Grundbuch... einverleibten Holz- und Strauchzugsdienstbarkeit
- 2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde... auf diesen GPNr.

D. GPN<sup>o</sup>  $\frac{129}{3}$ , 149, .....

unter Zuschreibung zu Bz. 7 I Grundbuch. *Quabl.* .....

und gleichzeitiger Einverleibung der .....

1. Löschung der hierauf für Hof *Stall* Bz. 7 I Grundbuch. *Quabl.* ....., einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der in Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde. *Quabl.* ....., auf diesen

GPN<sup>o</sup>  $\frac{129}{3}$ , 149, .....

E. GPN<sup>o</sup>  $\frac{282, 297, 317, 326}{7}$ , .....

unter Zuschreibung zu Bz. 6 I Grundbuch. *Quabl.* .....

und gleichzeitiger Einverleibung der .....

1. Löschung der hierauf für Hof *Stall* Bz. 6 I Grundbuch. *Quabl.* ....., einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der in Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde. *Quabl.* ....., auf diesen GPN<sup>o</sup>,

$\frac{282, 297, 317, 326}{7}$ , .....

F. GPN<sup>o</sup>  $\frac{205, 209, 209, 260, 274, 274}{2}$ , .....

unter Zuschreibung zu Bz. 5 I Grundbuch. *Quabl.* .....

und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof *Hütterwies* Bz. 5 I Grundbuch. *Quabl.* ....., einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der in Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde. *Quabl.* ....., auf diesen

GPN<sup>o</sup>  $\frac{205, 209, 209, 260, 274, 274}{2}$ , .....

G. GPNr. 165 .....  
unter Zuschreibung zu BZ. 31 Grundbuch. *Quahl*...

und gleichzeitiger Einverleibung der  
1. Löschung der hierauf für Hof. *Amberstein* BZ. 31 Grund-  
buch. *Quahl* ..... einverleibten Holz- und Streubezugs-  
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschrie-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-  
de für die Gemeinde. *Quahl* ..... auf diese GPNr. 165

~~GPNr. ....  
unter Zuschreibung zu BZ. I Grundbuch. ....  
und gleichzeitiger Einverleibung der Löschung der hierauf  
für Hof. .... BZ. I Grundbuch. ....  
einverleibten Holz- und Streubezugsrechte dienstbarkeit,  
sowie Einverleibung der Dienstbarkeit der Weide und die  
als notwendig erkannten Wege hierin anzulegen und wie-  
derherzustellen, sowie für Gemeinde- und sonstigs  
öffentliche Zwecke: Baumaterial gewinnen, Quellen und  
fließendes Wasser abletten zu dürfen, für die Gemeinde  
..... nach Maßgabe dieser Urkunde auf die~~

H. GPNr.  $\frac{110}{1, 2, 4}$ ,  $\frac{129}{1, 2, 4}$  .....  
unter Zuschreibung zu BZ. 21 Grundbuch. *Quahl*...

und unter gleichzeitiger Einverleibung der  
1. Löschung der hierauf für Hof. *Amberstein* BZ. 21 Grund-  
buch. *Quahl* ..... einverleibten Holz- und Streubezugs-  
Dienstbarkeit

2. Dienstbarkeit der Weide und der im Punkte A. 2. näher be-  
schriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser  
Urkunde für die Gemeinde. *Quahl* .....

auf diesen GPNr.  $\frac{110}{1, 2, 4}$ ,  $\frac{129}{1, 2, 4}$  .....

I. GPNr. <sup>27</sup>/<sub>2</sub>, 51, 91, .....  
 unter Zuschreibung zu BZ. 121 Grundbuch *Grabl* .....  
 und gleichzeitiger Einverleibung der  
 1. Löschung der hierauf für Hof *Wimmer* .....  
 buch *Grabl* ..... einverleibten Holz- und Streubezugs-  
 dienstbarkeit  
 2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschrie-  
 benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-  
 de für die Gemeinde *Grabl* ..... auf diese GPNr. <sup>27</sup>/<sub>2</sub>,  
 51, 91, .....

~~GPNr. ....  
 unter Zuschreibung zu BZ. I Grundbuch .....  
 und gleichzeitiger Einverleibung der Löschung der hierauf  
 für Hof ..... BZ. I Grundbuch .....  
 einverleibten Holz- und Streubezugsrechtsdienstbarkeit,  
 sowie Einverleibung der Dienstbarkeit der Weide und die  
 als notwendig erkannten Wege hiertis anzulegen und wie-  
 derherzustellen, sowie für Gemeinde- und sonstige  
 öffentliche Zwecke: Baumaterial gewinnen, Quellen und  
 fließendes Wasser ableiten zu dürfen, für die Gemeinde  
 ..... nach Maßgabe dieser Urkunde auf die  
 GPNr. ....~~

J. GPNr. <sup>206 240 272</sup>/<sub>1, 2, 3, 4, 5</sub> .....  
 unter Zuschreibung zu BZ. 41 Grundbuch *Grabl* .....  
 und unter gleichzeitiger Einverleibung der  
 1. Löschung der hierauf für Hof *Müllermaier* BZ. 41 Grund-  
 buch *Grabl* ..... einverleibten Holz- und Streubezugs-  
 dienstbarkeit  
 2. Dienstbarkeit der Weide und der im Punkte A. 2. näher be-  
 schriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser  
 Urkunde für die Gemeinde *Grabl* .....  
 auf diesen GPNr. <sup>206 240 272</sup>/<sub>1, 2, 3, 4</sub> .....

K. GPNr. 330, 332, 337

unter Zuschreibung zu EZ. 8 I Grundbuch. *Quabl*

und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof... *Obermann*

EZ. 8 I Grundbuch *Quabl*

einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte I. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde... *Quabl* auf diese GPNr. 330, 332, 337

L. GPNr. 80

unter Zuschreibung zu EZ. 1 II Grundbuch. *Quabl*

und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof... *Hof Einverleibter*

EZ. 1 II Grundbuch. *Quabl*

einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte I. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde... *Quabl* auf diese GPNr. 80

M. GPNr. 278, 283, 284, 291, 331

unter Zuschreibung zu EZ. 7 I Grundbuch. *Quabl*

und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof... *Christener*

EZ. 7 I Grundbuch. *Quabl*

einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte I. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde... *Quabl* auf diese GPNr. 278, 283, 284, 291, 331

N. GPNO.  $\frac{17}{1}$ ,  $\frac{41}{1}$ ,  $\frac{42}{1}$ , 8, .....

.....  
unter Zuschreibung zu BZ. III Grundbuch *Quall*  
und gleichzeitiger Einverleibung der.....

1. Löschung der hierauf für Hof. *17, 41, 42* BZ. I Grundbuch... *Quall*..... einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der in Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde... *Quall*..... auf diesen

GPNO.  $\frac{17}{1}$ ,  $\frac{41}{1}$ ,  $\frac{42}{1}$ , 1, .....

O GPNO. 3.....  
unter Zuschreibung zu BZ. II Grundbuch... *Quall*.....

1. Löschung der hierauf für ~~BZ. I~~ *17, 41, 42* BZ. II Grundbuch... *Quall*..... einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der in Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde... *Quall*..... auf diesen GPNO. 3

P. GPNO.  $\frac{50}{1}$ ,  $\frac{109}{1}$ , .....

.....  
unter Zuschreibung zu BZ. I Grundbuch... *Quall*.....  
und gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof. *109* BZ. I Grundbuch... *Quall*..... einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der in Punkte A. 2. näher beschriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkunde für die Gemeinde... *Quall*..... auf diesen

GPNO.  $\frac{50}{1}$ ,  $\frac{109}{1}$ , .....

*Gr.* GPNr. 52 .....  
unter Zuschreibung zu RZ. 19 Grundbuch. *Quabl* .....

und gleichzeitiger Einverleibung der  
1. Löschung der hierauf für Hof. *Angerer* RZ. 191 Grund-  
buch. *Quabl* ..... einverleibten Holz- und Streubezugs-  
dienstbarkeit

2. Weidedienstbarkeit und der im Punkte A. 2. näher beschrie-  
benen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser Urkun-  
de für die Gemeinde ..... auf diese GPNr. 52 .....

.....  
GPNr. ....  
unter Zuschreibung zu RZ. I Grundbuch. ....  
und gleichzeitiger Einverleibung der Löschung der hierauf  
für Hof. .... RZ. I Grundbuch. ....  
einverleibten Holz- und Streubezugsdienstbarkeit,  
sowie Einverleibung der Dienstbarkeit der Weide und die  
als notwendig erkannten Wege hierin anzulegen und wid-  
derherzustellen, sowie für Gemeinde- und sonstige  
öffentliche Zwecke: Baumaterial gewinnen, Quellen und  
fließendes Wasser abbleiten zu dürfen, für die Gemeinde  
1. .... nach Maßgabe dieser Urkunde auf die  
GPNr. ....  
GPNr. ....  
unter Zuschreibung zu RZ. I Grundbuch. ....  
und unter gleichzeitiger Einverleibung der

1. Löschung der hierauf für Hof. .... RZ. I Grund-  
buch. .... einverleibten Holz- und Streubezugs-  
Dienstbarkeit

2. Dienstbarkeit der Weide und der im Punkte A. 2. näher be-  
schriebenen weiteren Dienstbarkeit nach Maßgabe dieser  
Urkunde für die Gemeinde. ....  
auf diesen GPNr. ....  
.....  
.....  
.....  
.....



Einverständnis aller wird zum Schluß festgestellt, daß die Besitzer der 2.1 II.3 II.11 II. Grundbuch Gwabl Mangels der Voraussetzungen zu einer Höfebildung von der Pflicht, die höfecommissionelle Bewilligung bezw. Entscheidung hierüber anrufen entbunden werden, insoweit eine solche Entscheidung notwendig erscheint, genügt die I. Instanz, und es bedarf eines Anrufung weiterer Instanzen nicht. -

Allseits wird in die Löschung der bezüglichen Anmerkungen über die im Richtigstellungsverfahren erfolgten Eigentumsanmeldungen in Grundbuch Gwabl 2.15 II. gewilligt. -

Jeder an dieser Urkunde Beteiligte ist berechtigt, alle in dieser Urkunde erteilten Bewilligungen gleichzeitig zum Grundbuche für alle zu beantragen; zum mindestens müssen aber alle innerhalb eines großen Buchstabens bewilligte-Enttragungen gleichzeitig beantragt werden. -,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-,-.

Bei jenen walzenden Gütern, welche von der in Urkundeneingang unter d. vorgesehenen Pflicht entbunden wurden, bleiben die Waldparzellen auch im Grundbuche in der Abteilung II.

Diese Urkunde selbst ist Eigentum der politischen Gemeinde Gwabl. -,-,-,-,-.

Lienz, am 4. Februar 1911. -,-

<p> <i>Mag. Maximilian Obermaier</i>  <i>Jakob Kernmaier</i>  <i>Mag. Josef Britzer</i>  <i>Jakob Widmer</i>  <i>Lienz, am 9. Februar 1911</i>  <i>Mag. Philipp Holzer</i>  <i>Andreas Cappeller</i>  <i>Lienz am 16. Februar 1911</i>  <i>Mag. Johann Griedling</i>  <i>Lienz, am 18. Februar 1911</i>  <i>Mag. Maria Tabernig</i>  <i>Mag. Maria Tabernig</i>  <i>Mag. Maria Tabernig</i>  <i>Lienz, am 5. Juni 1912</i>  <i>Mag. Johann Brötsching</i> </p>	<p> <i>Mag. Johann Peter</i>  <i>Mag. Maria Tabernig</i>  <i>Mag. Johann Griedling</i>  <i>Mag. Hans Peter</i>  <i>Mag. Maria Tabernig</i>  <i>Mag. Hans Oberhauser</i>  <i>Lienz, am 9. Februar 1911</i>  <i>Mag. F. Thamer</i>  <i>Lienz, am 11. Februar 1911</i>  <i>Mag. Maria Tabernig</i>  <i>Mag. Maria Tabernig</i>  <i>Lienz, am 11. Februar 1911</i>  <i>Mag. Matthias Tabernig</i> </p>
--	--

Im Aufsatze 2333 bestimmt ich, daß die  
 mir persönlich bekannte Obermaier Taler,  
 viz. Kolala Nr. 3. - Johann Jester, Jung  
 miltzer Nr. 2. - und Jurecker Nr. 13. - Ent-  
 ring Griedling, Jurecker Nr. 5. -  
 Karl Jester, Untermaier Nr. 6. - Jure-  
 ker, Obermaier, Galen Nr. 8. - Kizing, Taler,  
 viz. Obermaier Nr. 9. - Florian Obermaier  
 Obermaier Nr. 10. - Peter Gritzer, Jester Nr. 11.  
 Jakob Winkler, Rainer Nr. 15. - Alois  
 Obermaier, Obermaier Nr. 16. - alle in Quall  
 nach dem Urkunde, eigenständig vor mir unter  
 festlich, jah. Dienst, aus nichten Fe-  
 bruar neuntehundertelf.

Geld 61000  
 Kemptel - 200 G. C. von Dr. Camillo  
 zusammen 61200 Taler, k.k. Hof

Im Aufsatze 2342 bestimmt ich, daß  
 die mir persönlich bekannte Maria Koller, gebor-  
 ne Lippeller, Kuster, in Quall Nr. 4. - vor  
 dem Urkunde, eigenständig vor mir unter  
 festlich, jah. Dienst, aus neuntehundert  
 neuntehundertelf.

Geld 11000  
 Kemptel - 200 G. C. von Dr. Camillo  
 zusammen 11200 Taler, k.k. Hof

Im Aufsatze 2344 bestimmt ich, daß die mir  
 persönlich bekannte Maria Frolschner, gebor-  
 ne Zimmer, Kuster, in Quall Nr. 14. -  
 nach dem Urkunde, eigenständig vor mir unter  
 festlich, jah. Dienst, aus elften Februar  
 neuntehundertelf.

Geld 11000  
 Kemptel - 200 G. C. von Dr. Camillo  
 zusammen 11200 k. k. Hof

Zur Offenhaltung 2946 benutzte ich  
der für mich persönlich bekannte  
Maximilian Weber, Präfekturleiter  
in Gossau N. 1, unbesetzte Wälder  
insgesamt 11400 aus verschiedenen Flächen  
neunzehnhundertelf.

Gebirg 11200  
Stempel - 200 J. G. von F. Sammler  
Zusammen 11400 Proben, k. k. Kofar.

ad. N. 220/1  
4

Gesehen und genehmigt.

Von Tiroler Landes-tausch

Innsbruck am 14. März 1911.

Der Landeshauptmann  
von Tirol, von F. Schönerl L. O. St.  
von Schnaffel L. O. St.

I a N. 849/1

Gesehen

im Jahr 1852 im § 21 des Gesetzes vom  
3. Dezember 1852 L. G. Bl. N. 25 in  
§ 43 des kais. Patentes vom 5. Juli  
1853 L. G. Bl. N. 130 genehmigt.

Innsbruck, am 24. März 1911

Für den k. k. Statthalter:

von J. J. J. J. J.

Z. 4710/2.

Leit. am 2. Mai 1912

Genehmigt im Sinne des § 21 des Gesetzes vom

3. Dezember 1852 L. G. Bl. N. 25 in

§ 43 des kais. Patentes vom 5. Juli

1853 L. G. Bl. N. 130 genehmigt.

Innsbruck, am 2. Mai 1912

Für den k. k. Statthalter:

von J. J. J. J. J.

Im Auftrage vom 29.04.1904 sind die in dem  
 hiermit bezeichneten bekannten Gutsbesitzer  
 Schlegel, Friedrich in Groll No. 14, vor-  
 stehenden Urkunden eingetragene Rechte mit  
 unterzeichneten Satz. Letzter, am fünf-  
 ten Juni neunzehnhundertzwölf-  
 Geburth No. 20, P. B. von Fr. Canib,  
 Schlegel - 20, Lo. Tröter, Telephon

Die Übereinstimmung dieser Abschrift  
 mit dem Originale wird bestätigt.  
 ( ) l. 3 Bogen mit 19 K -  
 Schlegel



Grundbuchsamt

Leuz, am 6. September 1912

Haller  
 Rost